

A thermal image of a two-story house with a gabled roof. The roof is predominantly blue, indicating lower temperatures. The walls and windows are in shades of green and yellow, suggesting moderate temperatures. The ground in front of the house is dark, indicating it is cooler. The overall image is a thermal scan used for energy audits.

Chur, 17. März 2021

Stand der Energiepolitik in den Kantonen im Gebäudebereich

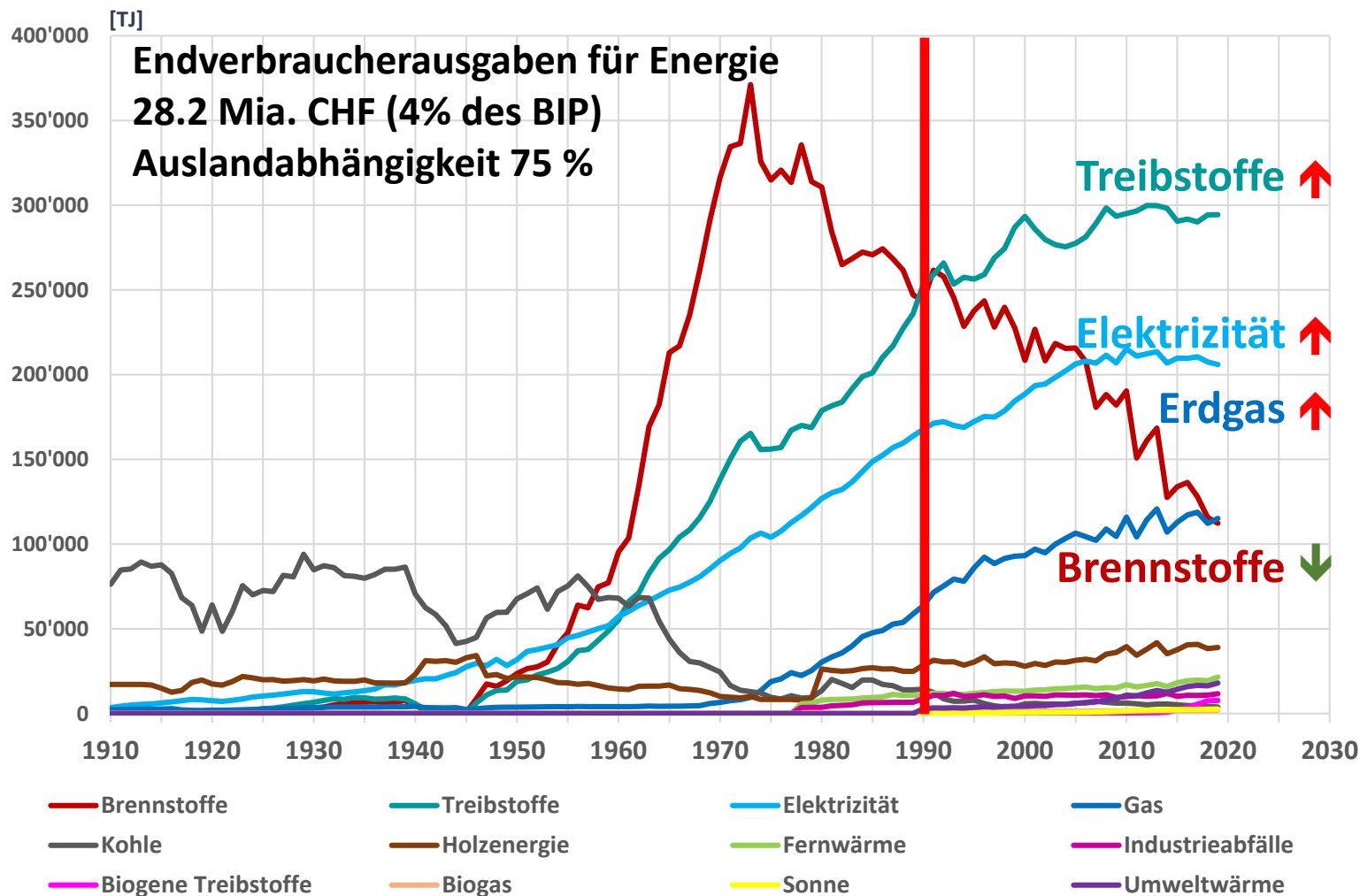
Energieapéro Graubünden

Olivier Brenner, stv. Generalsekretär EnDK

Agenda

- 1. Standortbestimmung I: Energie- und klimarelevante Kennwerte**
2. Auftrag, Instrumente und Ziel der kantonalen Energie- und Klimapolitik
3. Standortbestimmung II: Kantonale Energiegesetze - Stand Umsetzung
4. Ausblick
5. Fazit

Endenergieverbrauch 1910–2019 nach Energieträgern

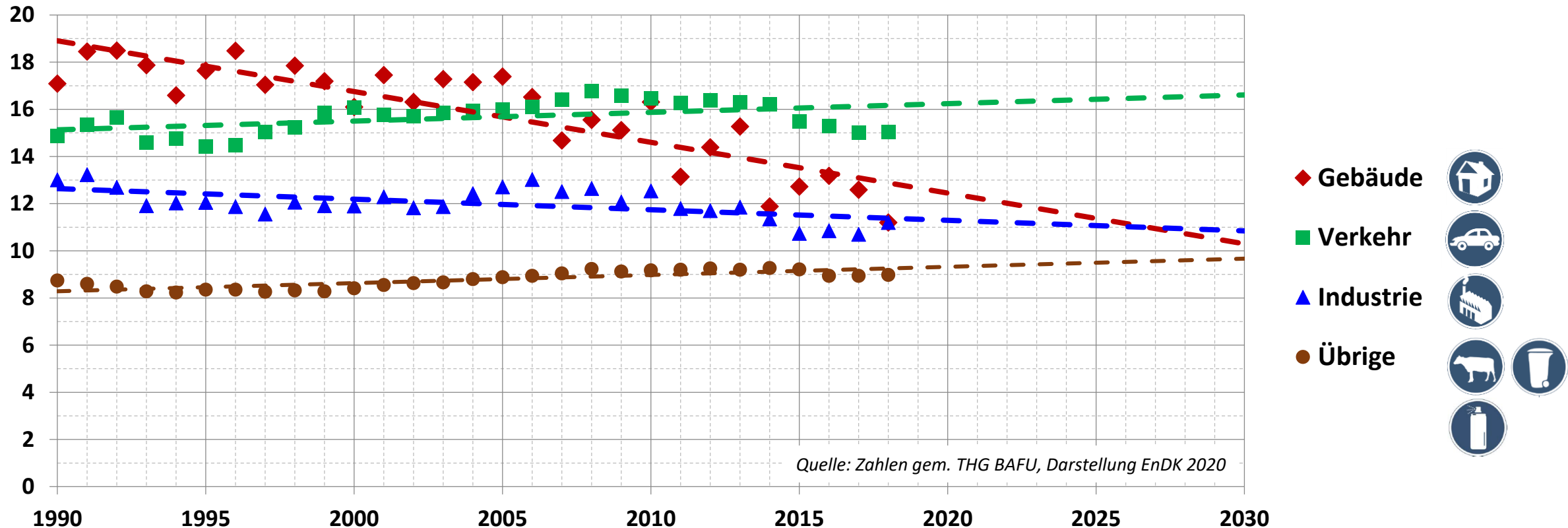


- Treibstoffe «Quo vadis?»
- Elektrizitätsverbrauch stabil auf hohem Niveau
- Gasverbrauchszunahme verlangsamt
- Brennstoffverbrauch sinkt seit 2004 signifikant
- Zunahme Erneuerbare auf tiefem Niveau

Plafonierung relevanter Energieträger auf hohem Niveau - Ausnahme Erdöl Brennstoffe sinken rapid

Entwicklung der CH-Treibhausgasemissionen

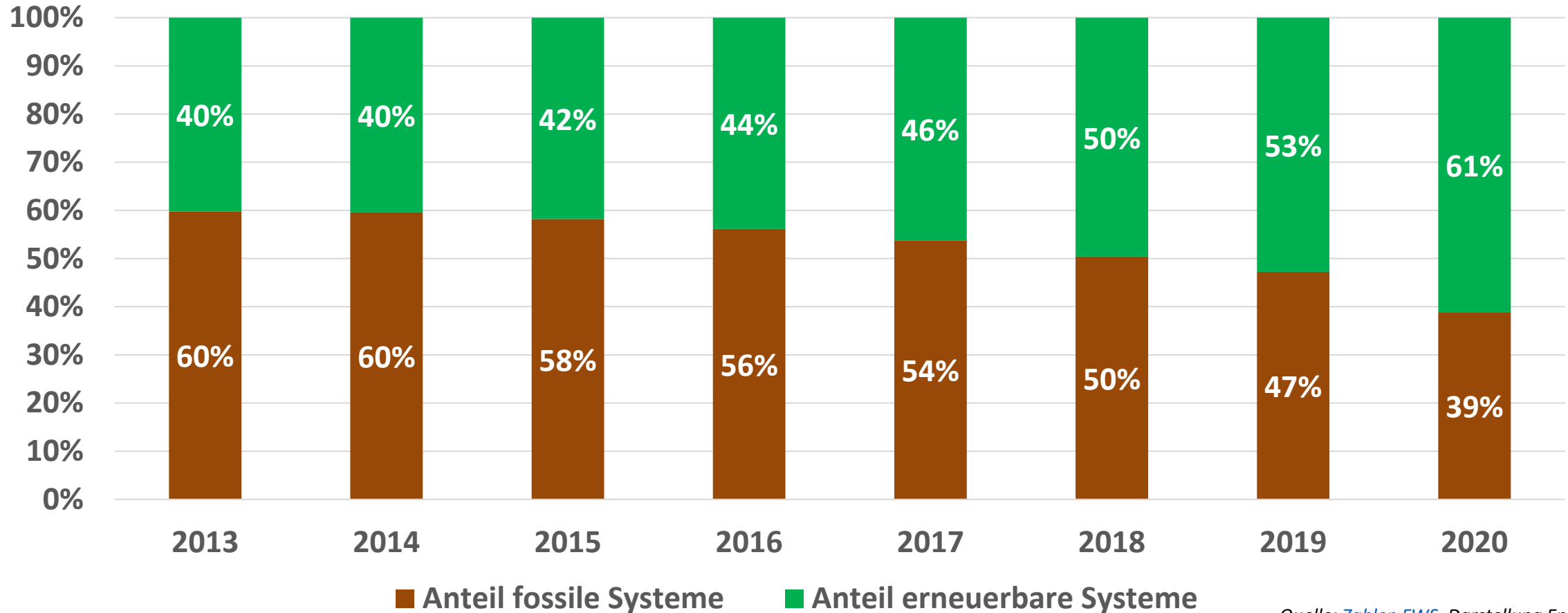
Übersicht über alle Sektoren [Mio. t CO₂eq]



Sektoren Gebäude (- 5.9 Mio. t CO₂) und Industrie (- 1.8 Mio. t CO₂) sind auf Absenkpfad

Exkurs: Entwicklung Verkauf Heizsysteme CH

Anteil verkaufte Heizsysteme - fossil/erneuerbar



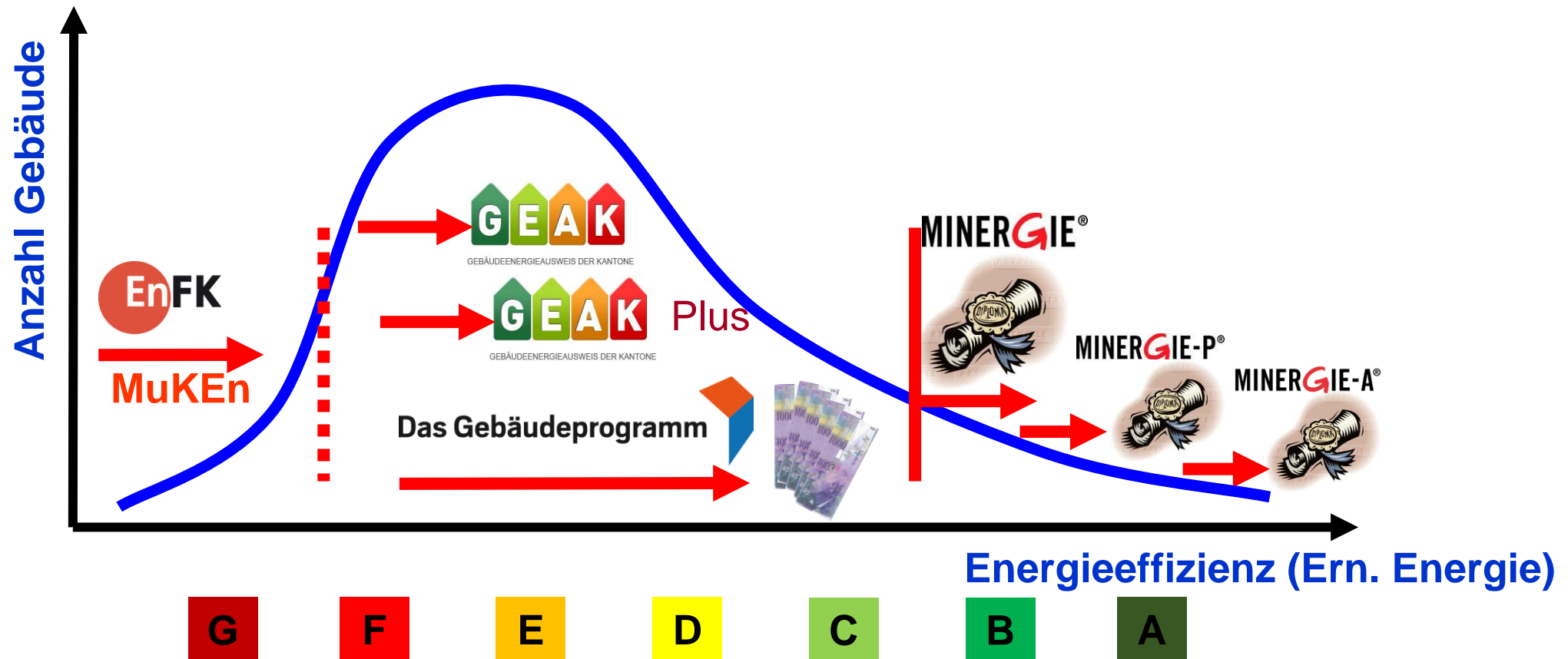
Quelle: [Zahlen FWS](#), Darstellung EnDK 2021

Seit 2014 nimmt Anteil erneuerbarer Wärmeerzeuger zu, 2020 sprunghaft! > 61% erneuerbare Heizung

Agenda

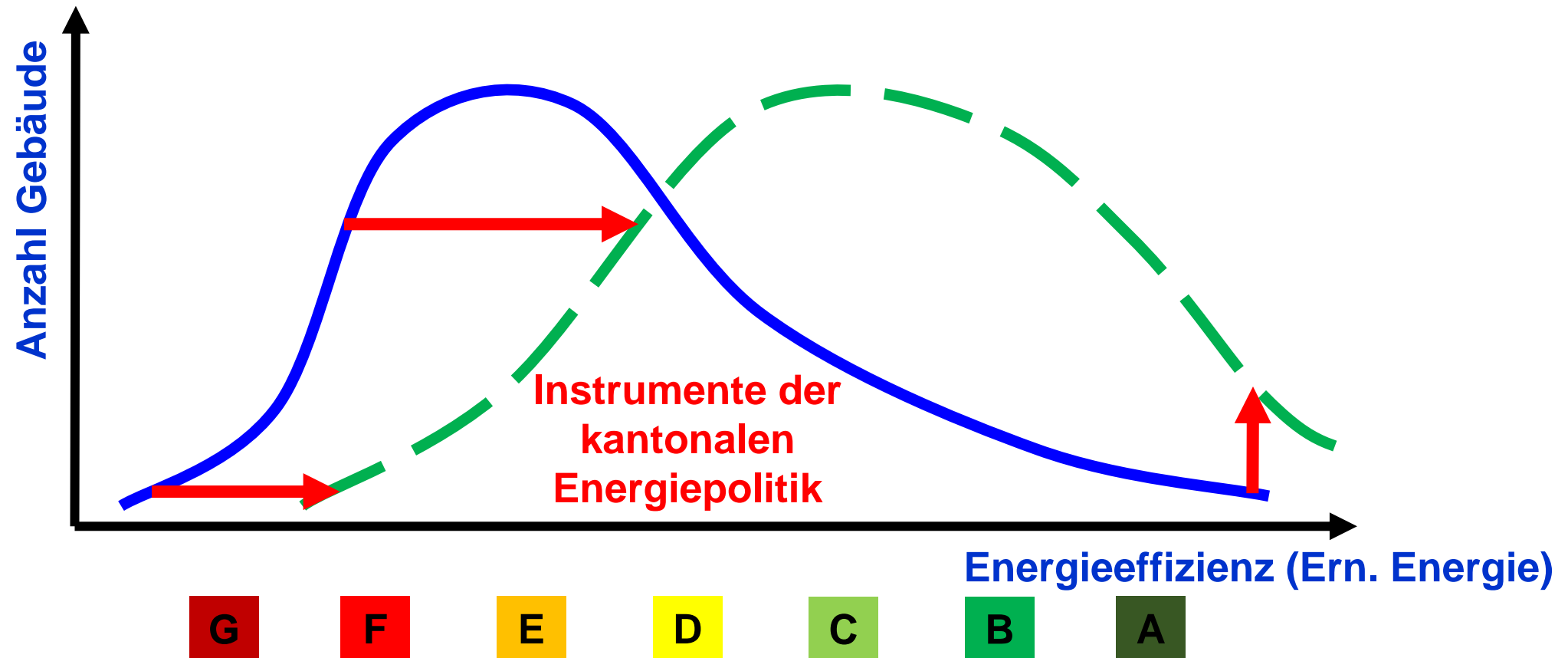
1. Standortbestimmung I: Energie- und klimarelevante Kennwerte
- 2. Auftrag, Instrumente und Ziel der kantonalen Energie- und Klimapolitik**
3. Standortbestimmung II: Kantonale Energiegesetze - Stand Umsetzung
4. Ausblick
5. Fazit

Instrumente der kantonalen Energie- und Klimapolitik



Vielseitiger Instrumentenmix der Kantone zur Steigerung der Effizienz und erneuerbarer Energien

Wirkung der kantonalen Energiepolitik



Steigerung Energieeffizienz und vermehrte Nutzung erneuerbarer Energie reduzieren CO₂-Ausstoss

Vorgaben durch Bundesgesetzgebungen

Art. 89 Gebäude (SR 101.0, Bundesverfassung)

4. **Für Massnahmen, die den Verbrauch von Energie in Gebäuden betreffen, sind vor allem die Kantone zuständig.**


Art. 45 Gebäude (SR 730.0, Energiegesetz)

2. Kantone **erlassen Vorschriften** über die sparsame und **effiziente Energienutzung** in **Neubauten** und in **bestehenden Gebäuden**.
3. Kantone erlassen insbesondere Vorschriften über:
 - a. den **maximal zulässigen Anteil nicht erneuerbarer Energien** zur **Deckung des Wärmebedarfs** für **Heizung** und **Warmwasser**; beim erneuerbaren Anteil kann Abwärme angerechnet werden;
 - d. **die Produktion erneuerbarer Energien und über die Energieeffizienz.**


Art. 9 Bei Gebäuden (SR 641.71, CO2-Gesetz)

1. Die Kantone sorgen dafür, dass die **CO2-Emissionen aus Gebäuden**, die mit fossilen Energieträgern beheizt werden, **zielkonform vermindert** werden. Dafür **erlassen sie Gebäudestandards** für **Neu- und Altbauten** aufgrund des **aktuellen Stands der Technik**.

Kantonal harmonisierte Vorgaben → MuKE n 2014



EnDK
Konferenz Kantonaler Energiedirektoren
Conférence des directeurs cantonaux de l'énergie
Conferenza dei direttori cantonali dell'energia
Conferenza dals directurs chantunals d'energia



EnFK
Konferenz Kantonaler Energiefachstellen
Conférence des services cantonaux de l'énergie
Conferenza dei servizi cantonali dell'energia
Conferenza dals posts spezialisads chantunals d'energia

[Link](#)

**Mustervorschriften der Kantone im
Energiebereich (MuKE n)**
Ausgabe 2014, deutsche Version

**Modèle de prescriptions
énergétiques des cantons (MoPEC)**
Edition 2014, version allemande

**Modello di prescrizioni energetiche dei
cantoni (MoPEC)**
Edizione 2014, versione tedesco

Von der EnDK anlässlich der
Plenarversammlung vom 9. Januar 2015 verabschiedet

Hauptanforderungen:

- **Erneuerbare Wärme** beim Wärmeerzeugerersatz
- **Eigenstromerzeugung** bei Neubauten
- **Wärmeschutz** von Gebäuden
- **WärmeKennzahl** bei Neubauten

Agenda

1. Standortbestimmung I: Energie- und klimarelevante Kennwerte
2. Auftrag, Instrumente und Ziel der kantonalen Energie- und Klimapolitik
- 3. Standortbestimmung II: Kantonale Energiegesetze - Stand Umsetzung**
4. Ausblick
5. Fazit

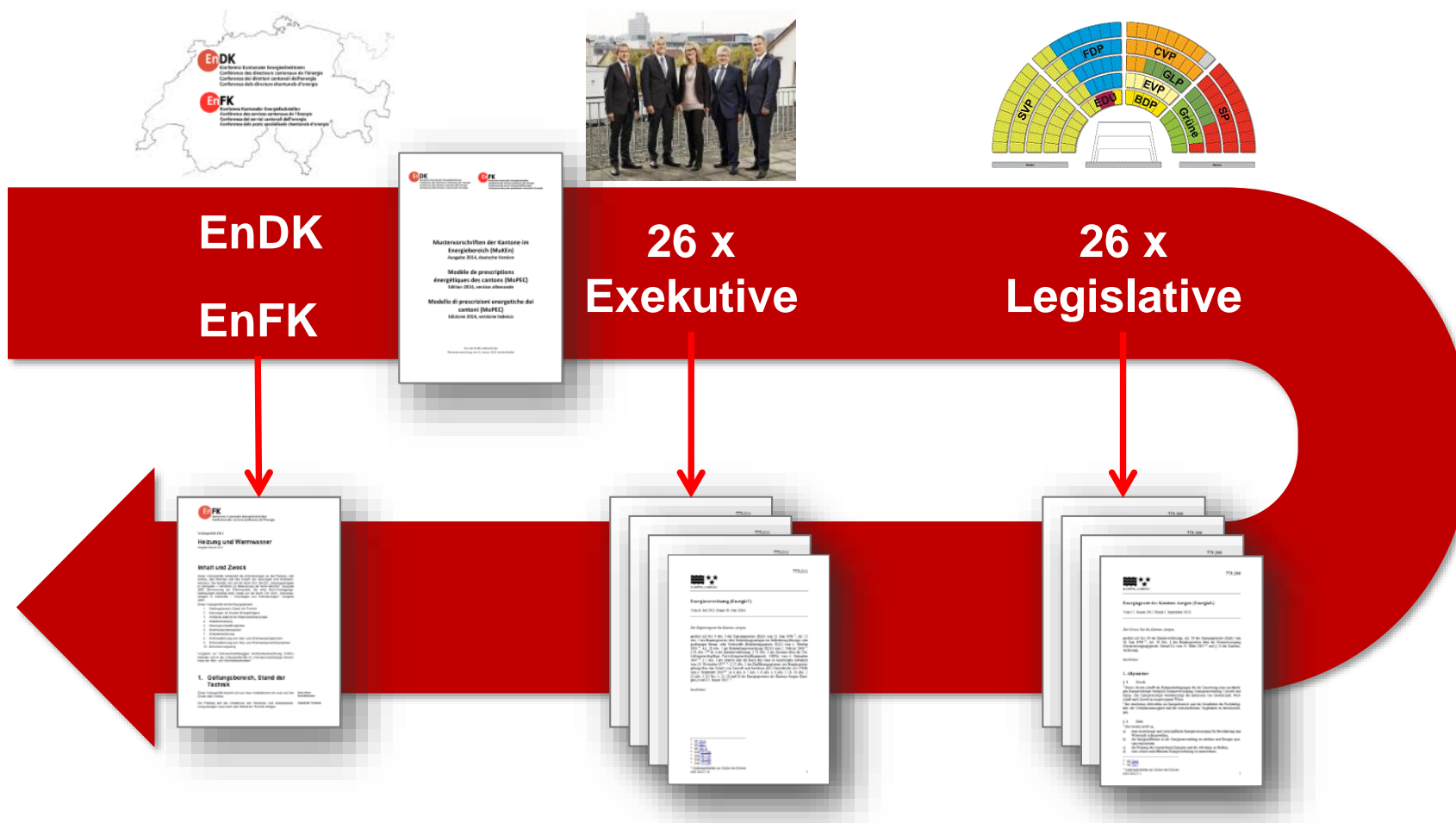
Von den Mustervorschriften zum Energiegesetz

Was sie nicht sind.



Die Mustervorschriften sind noch *kein* anwendbares Gesetz!

Von den Mustervorschriften zum Energiegesetz

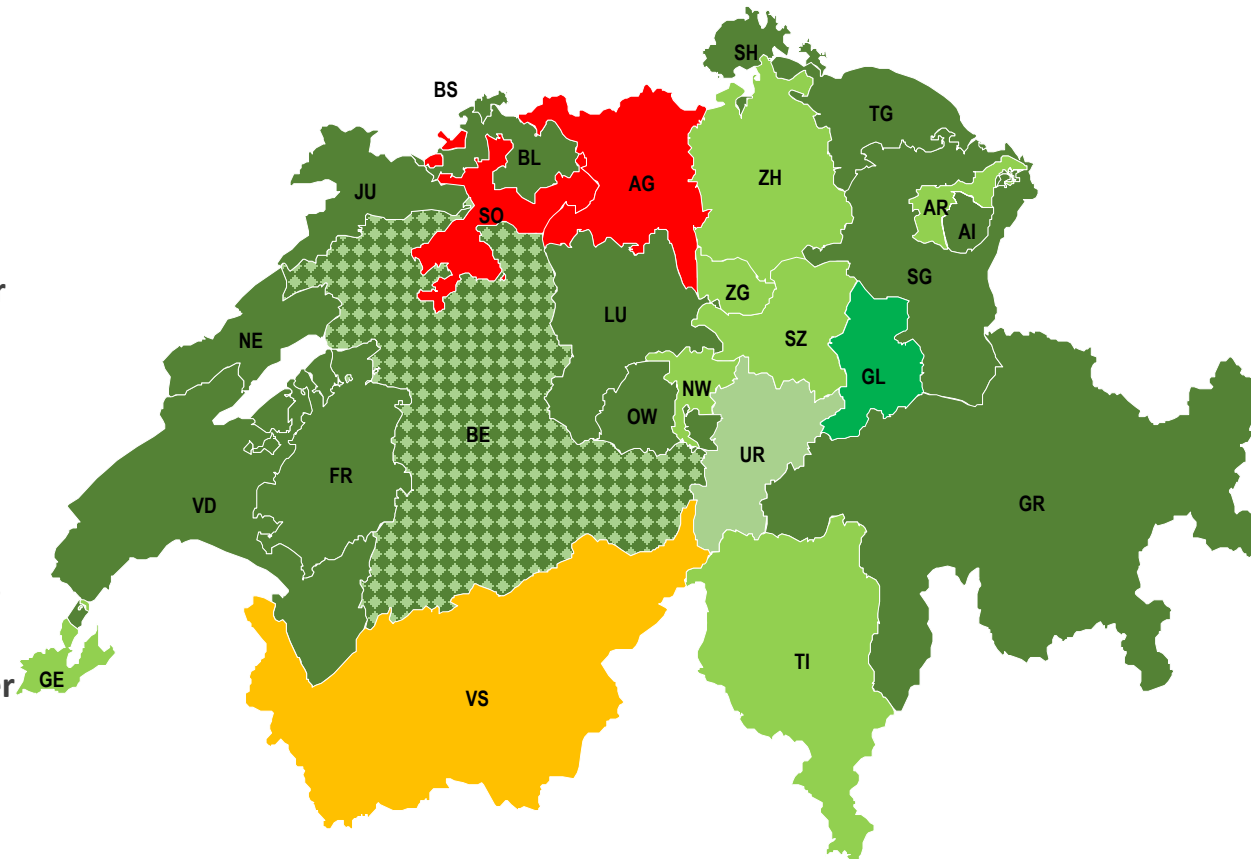
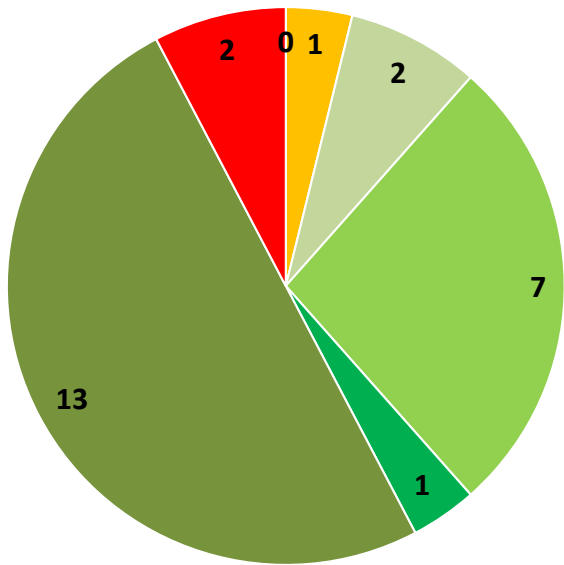


«Legitimierung» energetischer Anforderungen erfolgt durch die kantonalen Gesetzgebungsprozesse

Stand Umsetzung MuKE n 2014

Stand der Umsetzung in den Kantonen

- mit den Arbeiten noch nicht begonnen
- vorparlamentarische Phase
- öffentliche Phase vor parlamentarischer Phase
- parlamentarische Phase
- nachparlamentarische Phase
- Inkraftsetzung beschlossen oder bereits erfolgt
- Vorlage zurückgewiesen, abgelehnt oder nicht eingetreten

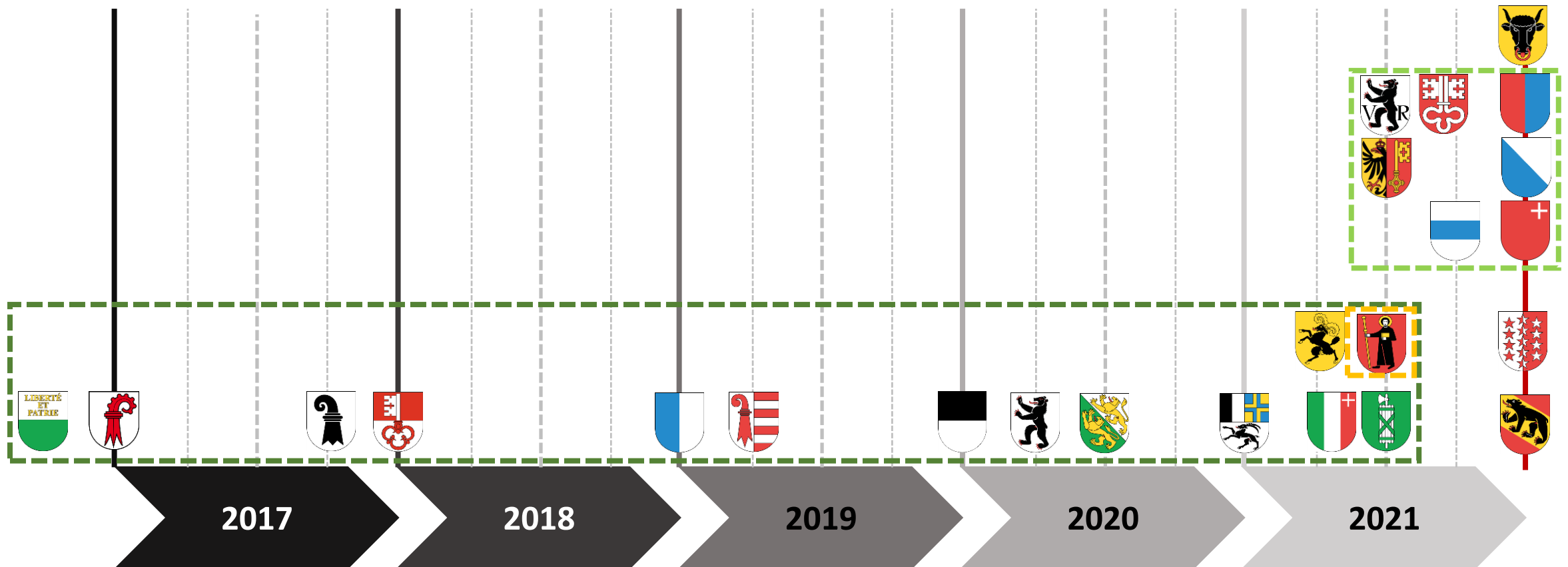


Stand März 2021

13 wenden an, Rest MuKE n 2008 | 11 arbeiten an der Umsetzung | 2 benötigen weiteren Anlauf


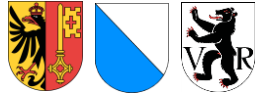





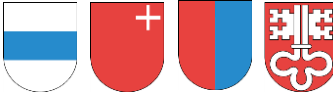



Stand Umsetzung MuKE n 2014

Approximative Übersicht zum Inkrafttreten in den Kantonen



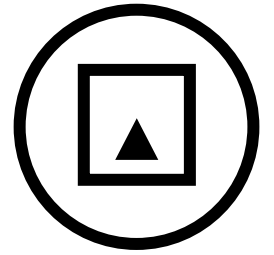
13 Kantone Inkraftsetzung beschlossen | 1 Kanton – Volksabstimmung ausstehend | 7 Kantone im Parlament

Anforderungen beim Heizkesslersatz

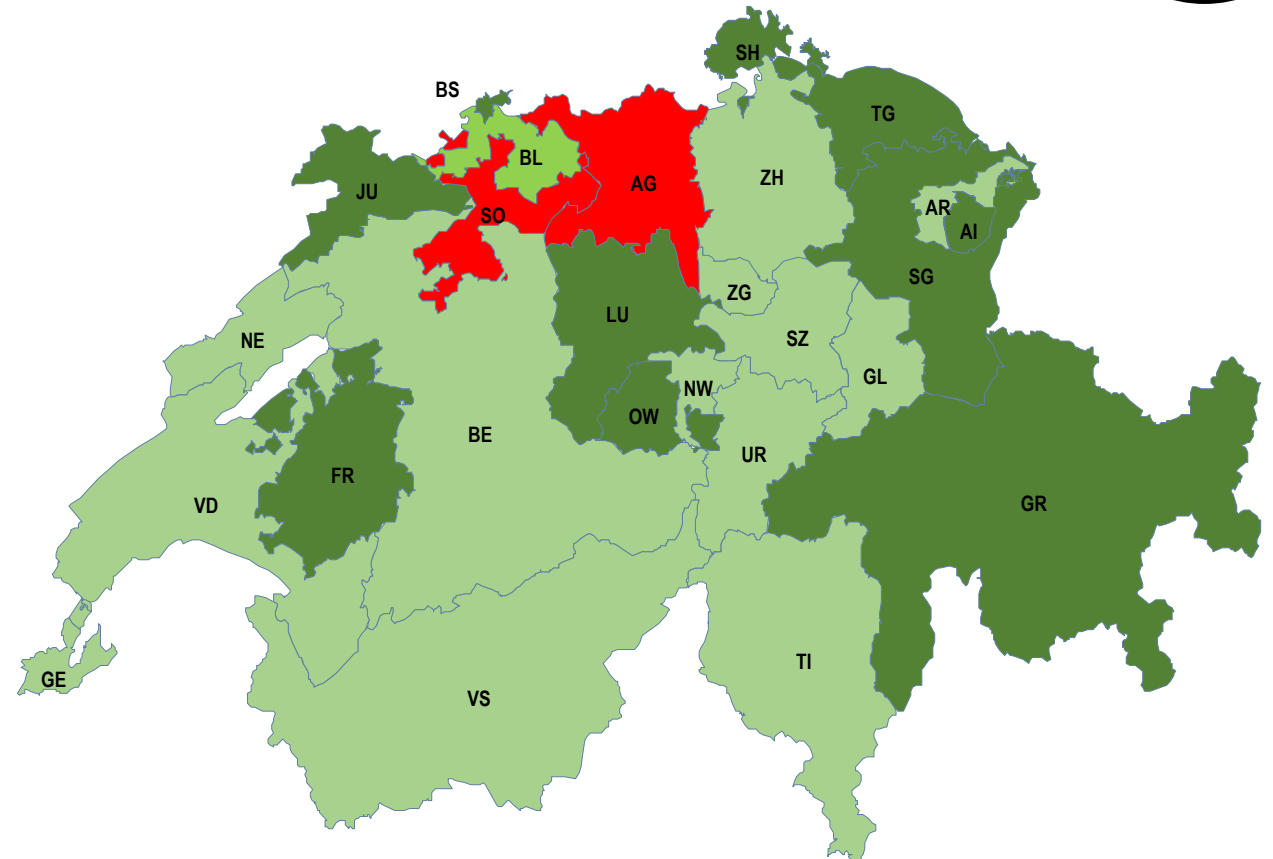
KANTONS-INTERN	VERNEHM-LASSUNG	PARLAMENT	IN KRAFT	Pflicht Erneuerbare bei allen Bauten Ausnahme: 20%
			 1.10.17 1.5.21	
			 1.7.20 1.4.21	10% ern. Wärme bei allen Bauten
			 1.1.20	20% ern. Wärme nur Wohnbauten
			 1.1.17 1.1.18 1.1.19 1.4.19 1.4.20  1.1.21 1.7.21	10% ern. Wärme nur Wohnbauten
				keine Regelung

Stand Umsetzung MuKE n

Erneuerbare Wärme beim Wärmereizerersatz



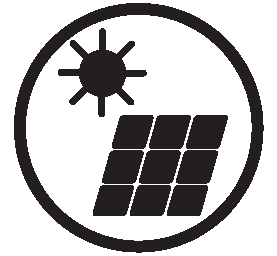
-  MuKE n 2014 in Kraft
-  Ziel MuKE n 2014 mit alternativem Weg
-  MuKE n 2008 in Kraft
-  Umsetzung MuKE n 2014 vorgesehen
-  Keine Umsetzung vorgesehen




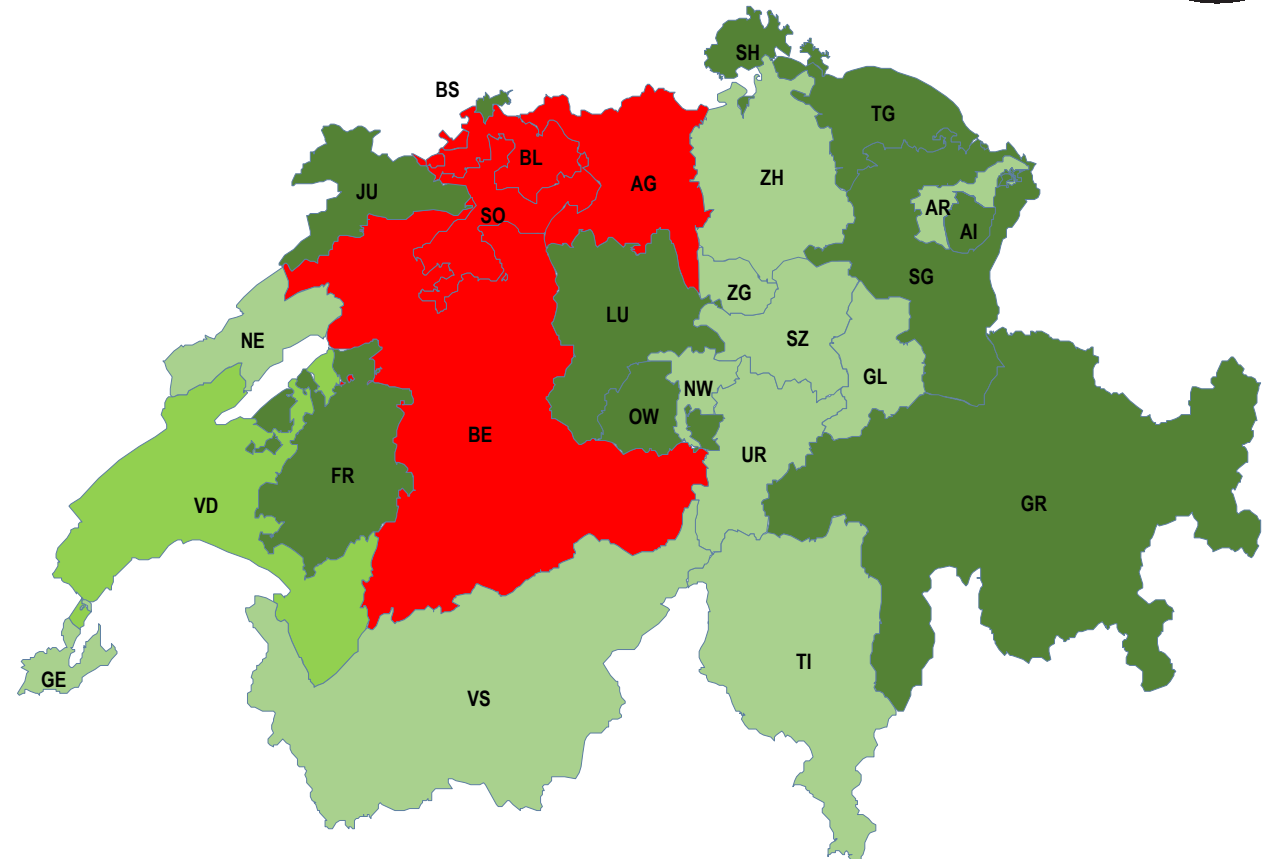
MuKE n 2014: 11 wenden an | 2 keine Umsetzung | Rest Umsetzung vorgesehen

Stand Umsetzung MuKE n

Eigenstromerzeugung bei Neubauten



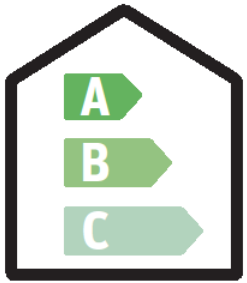
-  MuKE n 2014 in Kraft
-  Ziel MuKE n 2014 mit alternativem Weg
-  MuKE n 2008 in Kraft
-  Umsetzung MuKE n 2014 vorgesehen
-  Keine Umsetzung vorgesehen




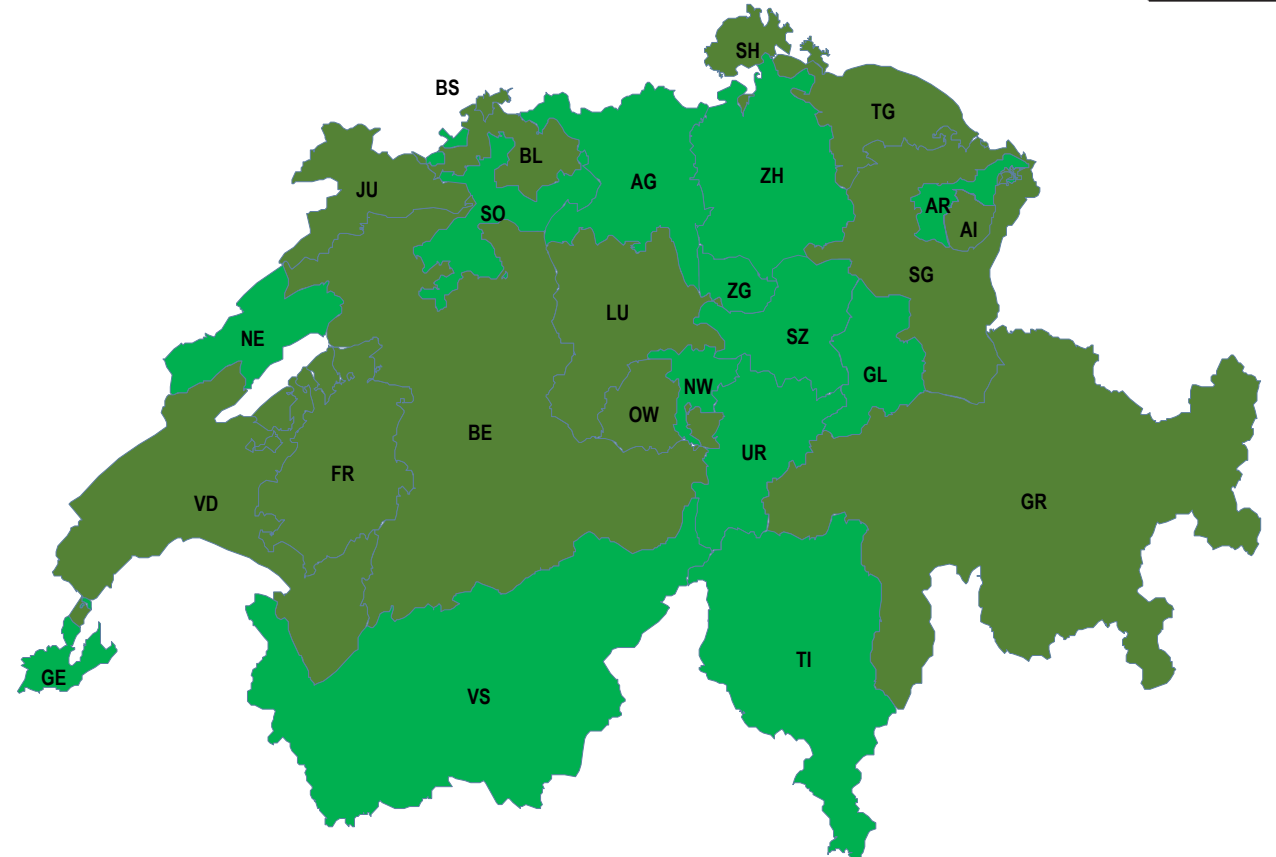
MuKE n 2014: 10 wenden an | 1 alternativer Weg | Rest Umsetzung vorgesehen | 4 keine Umsetzung

Stand Umsetzung MuKE n

Wärmeschutz von Gebäuden (SIA 380/1; SIA 180)



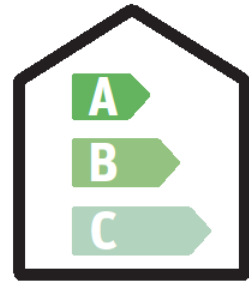
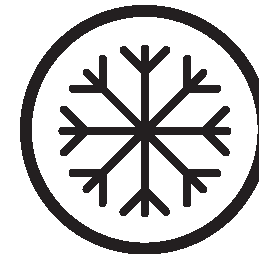
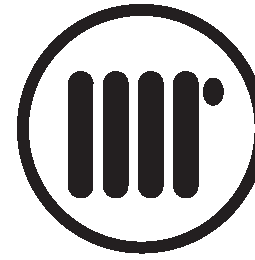
-  MuKE n 2014 in Kraft
-  Ziel MuKE n 2014 mit alternativem Weg
-  MuKE n 2008 in Kraft
-  Umsetzung MuKE n 2014 vorgesehen
-  Keine Umsetzung vorgesehen





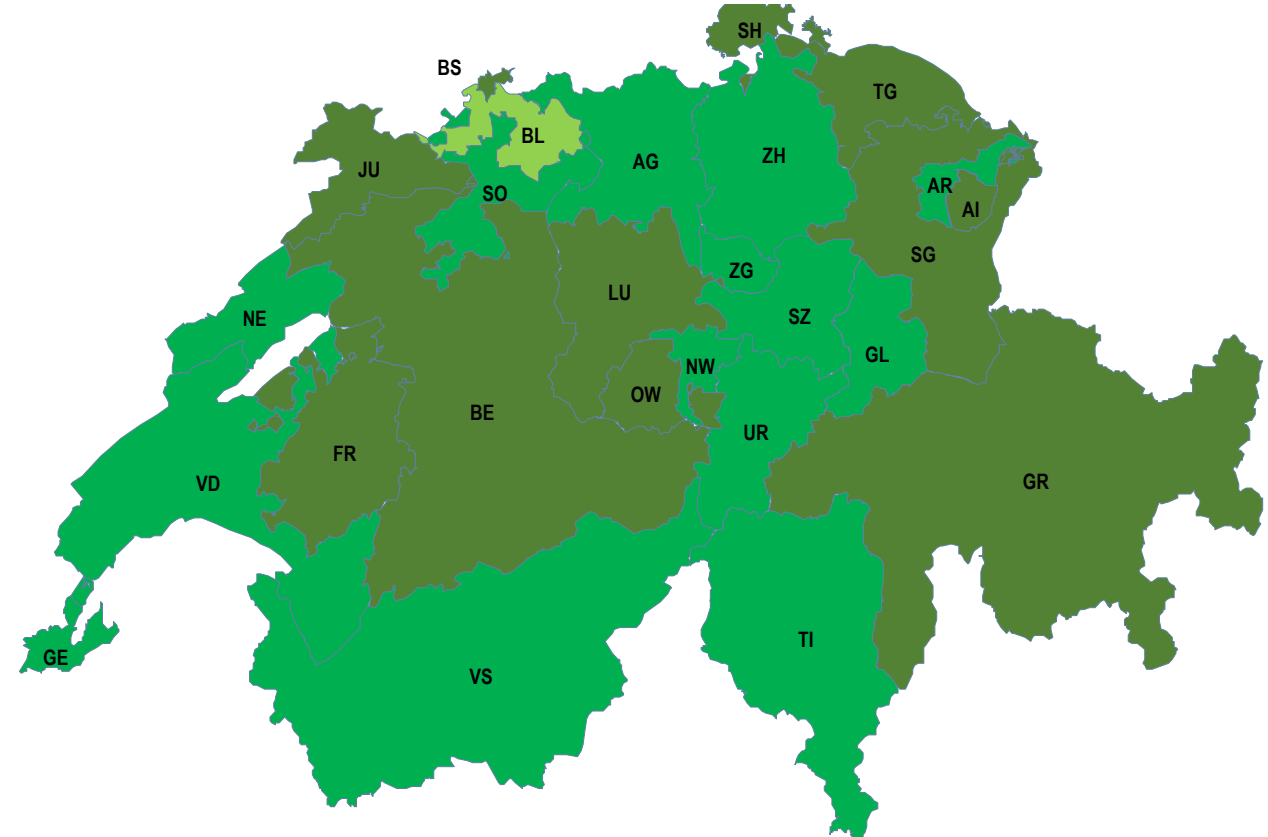
MuKE n 2014: 13 wenden an | MuKE n 2008: gilt in den restlichen Kantonen

Stand Umsetzung MuKE n

Wärmekennzahl bei Neubauten



-  MuKE n 2014 in Kraft
-  Ziel MuKE n 2014 mit alternativem Weg
-  MuKE n 2008 in Kraft
-  Umsetzung MuKE n 2014 vorgesehen
-  Keine Umsetzung vorgesehen

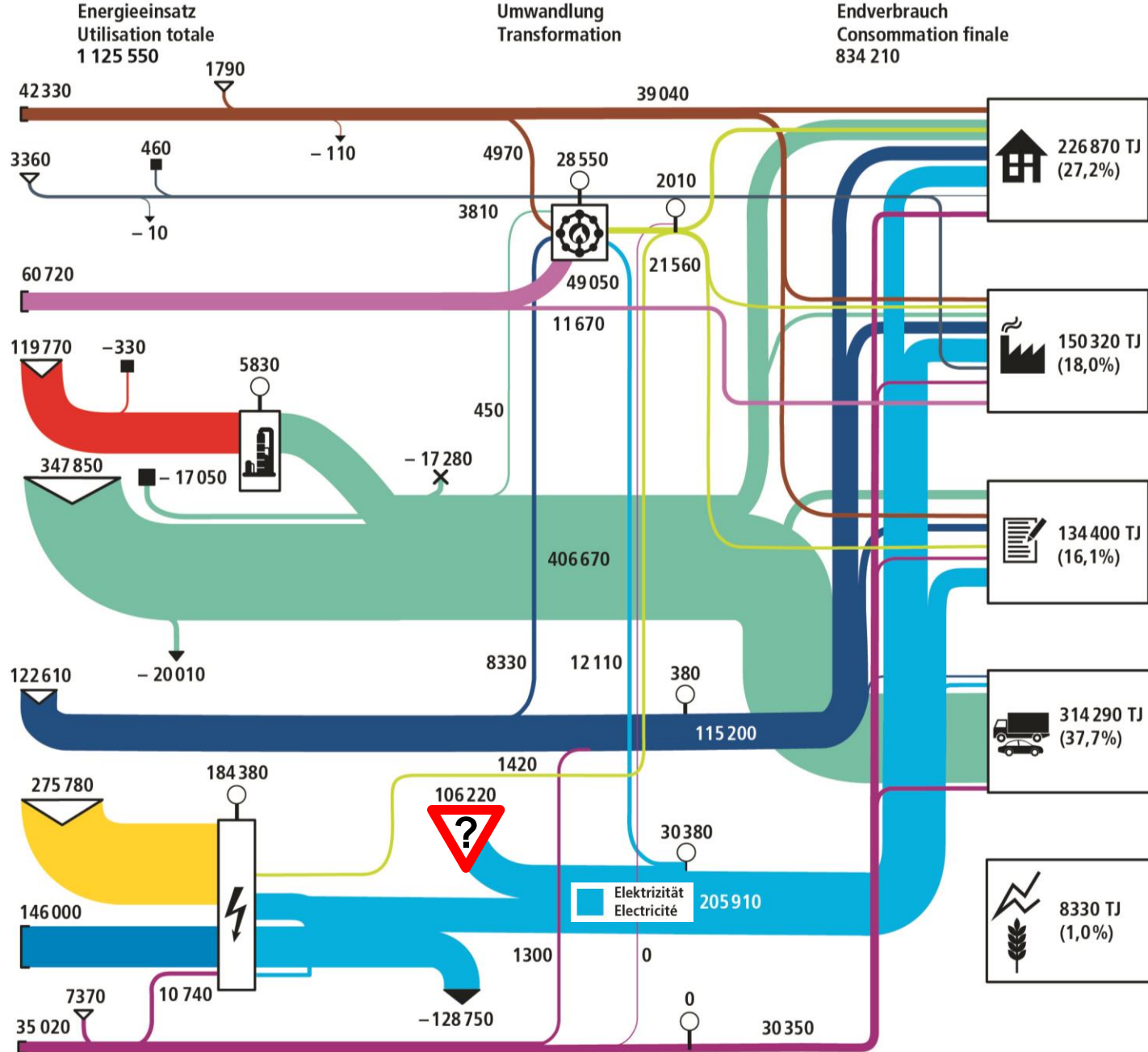


MuKE n 2014: 12 wenden an | MuKE n 2008: gilt in den meisten Kantonen

Agenda

1. Standortbestimmung I: Energie- und klimarelevante Kennwerte
2. Auftrag, Instrumente und Ziel der kantonalen Energie- und Klimapolitik
3. Standortbestimmung II: Kantonale Energiegesetze - Stand Umsetzung
- 4. Ausblick**
5. Fazit

- Holz
Bois
- Kohle
Charbon
- Fernwärme
Chaleur à distance
- Abfälle
Déchets
- Rohöl
Pétrole brut
- Erdölprodukte
Produits pétroliers
- Gas
Gaz
- Kernbrennstoffe
Combustibles nucléaires
- Wasserkraft
Energie hydraulique
- Übrige erneuerbare Energien
Autres énergies renouvelables



**Energieperspektiven
CH 2050 +**



Energieperspektiven CH 2050+ | Zielbild klimaneutrale Schweiz 2050



Agenda

1. Standortbestimmung I: Energie- und klimarelevante Kennwerte
2. Auftrag, Instrumente und Ziel der kantonalen Energie- und Klimapolitik
3. Standortbestimmung II: Kantonale Energiegesetze - Stand Umsetzung
4. Ausblick
- 5. Fazit**

Fazit

- **Instrumente wirken**, Energie- und CO₂-**Entwicklungen** gehen in **geforderte Richtung**;
- **Energiesystem CH** ist vom **Ausland** und von **fossilen Energieträgern** abhängig;
- **MuKEn** setzen **Bundessvorgaben** aus EnG und CO₂-G um;
- **13** Kantone vollziehen **MuKEn 2014** → **13** arbeiten an **Umsetzung**;
- **Bestandesbauten** müssen **Effizienz** und Nutzung **erneuerbare Energien** massiv **steigern**;
- **Weiterführung** und Stärkung **energiepolitischer Instrumente** sind zur Transformation des Gebäudeparks und zur energie- und klimapolitischen Zielerreichung 2050 **notwendig**.

Energie- und klimapolitische Herausforderungen und Ziele lassen sich nur gemeinsam erreichen, wobei die Kantone und die «Wirtschaft» wichtige Teile davon sind!

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

